



PASSION FOR FIRE

- 0 Argento
- 0 Luna Diamond
- 0 Venus
- 0 Interra

# BEDIENUNGSANLEITUNG



**M-Design**

**Kamineinsätze Holz**





**EM OFENTECHNIK** bedankt sich für Ihre Entscheidung mit Holz CO<sub>2</sub>-neutral zu heizen und die angenehme Strahlungswärme von echtem Feuer zu genießen.

Unsere Heizgeräte wurden nach den erforderlichen Normen geprüft und sind je nach Type und Verwendungszweck von Ihrem Ofensetzer unter Einhaltung aller baulich vorgeschriebenen Anforderungen aufzubauen.

**M-Design Kamineinsätze** erfüllen die Anforderungen/Grenzwerte der Verordnungen 15a B-VG (2015) und BimSch V Stufe 2. Die Heizgeräte sind geprüft nach ÖN EN 16510-1 und erfüllen damit die EU-Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG.

Beilagen zu Ihrem Heizgerät:

- ⇒ Energielabel
- ⇒ Typenschild
- ⇒ Bedienungsanleitung





## Inhaltsverzeichnis

1	Brennstoff.....	4
2	Heizleistung.....	4
2.1	Argento.....	5
2.2	Luna Diamond.....	6
2.3	Venus.....	7
2.3.1	Venus in the MBox.....	7
2.4	Interra.....	8
3	Inbetriebnahme (Trockenheizen).....	8
4	Heizen mit Holz/Briketts.....	9
4.1	Anheizen.....	9
4.2	Nachlegen.....	10
4.3	Absperrn.....	10
4.4	Heizen in der Übergangszeit.....	10
5	Entaschung.....	11
6	Wartung und Service.....	11
6.1	Reinigung der Scheibe.....	11
7	Hinweise.....	12
8	Kaminbrand.....	13
	Übernahmeprotokoll.....	14

## 1. Brennstoff

Die Befeuerung ist ausschließlich mit naturbelassenem trockenem Stückholz (max. 15%-20% Wassergehalt) und Holzbriketts durchzuführen.

Verwenden Sie nur Scheitholz mit einer Abmessung von max. 25-33 cm Länge und einem Durchmesser von ca. 5-8 cm, Rundlinge müssen gespaltet werden.

Zur Verwendung geeignet sind Hartholz (zB: Buche, Birke, Eiche) und Weichholz (zB: Tanne, Fichte, Kiefer). Die höchste Qualität garantieren Ihnen die Klassifizierungen der ÖNORM M 7132 (Stückholz) und ÖNORM M 7135 (Briketts).

Bei **Briketts** ist darauf zu achten, dass die angegebene **Holzmenge** um **ca. 20% verringert werden** sollte. Wir empfehlen Ihnen die runden Briketts mit Loch.

**!! Das Verbrennen von Abfällen und anderen Produkten, außer Brennholz/Briketts, ist verboten und schadet Ihrem Heizgerät sowie Ihrer Umwelt !!**

## 2. Heizleistung

Die Heizleistung wird durch die vorgegebene Brennstoffmenge bestimmt.

Die folgenden Auflistungen enthalten Ihr gewähltes Heizgerät mit der entsprechenden Heizleistung und der maximalen Brennstoffmenge.

Beachten Sie, dass die Geräte für kurzfristigen Betrieb ausgelegt sind.



## 2.1 Argento

Type	Leistungsbereich EN13229	Nennleistung	Brennstoff	
	kW	kW	kg	
			Max	Min
750 H	3-11	10	3	1,5
900 H	3,5-13	12	3,6	1,8
1050 H	4-14	14,3	4,4	2,2
1200 H	4-14	14,3	4,4	2,2
1350 H	8-14	14,5	4,5	2,25
900 V	3,5-13	13,2	4	2
1050 V	4-14	13,9	4,2	2,1
900 DH	3,5-13	13,2	4	2
1050 DH	4-14	13,9	4,2	2,1
1200 DH	5-15	14,3	4,4	2,2
1350 DH	6-16	15	4,6	2,3
660 CR/CL	3-11	10,9	3,3	1,6
860 CR/CL	5-14	13,8	4,2	2,1
660 DC	3-11	10,7	3,3	1,6
860 DC	5-13	13,2	4	2
1060 DC	4-14	14	4,3	2,1

## 2.2 Luna Diamond

Type	Leistungsbereich EN13229	Nennleistung	Brennstoff	
	kW	kW	kg	
			Max	Min
700 H	4-12,5	12,5	3,8	1,9
850 H	5-14,1	14,1	3,3	1,6
1000 H	5-16	16	4,9	2,4
1150 H	6-16,1	16,1	4,9	2,5
1300 H	7-16,2	16,2	4,9	2,5
550 V	5-12	12	3,7	1,8
850 V	7-14,7	14,7	4,5	2,2
1000 V	8-16,1	16,1	4,9	2,5
1050 V	9-18,2	18,2	5,6	2,8
850 DH	6-13,7	13,7	4,2	2,1
1150 DH	7-16,4	16,4	5	2,5
850 DV	5-14	13,9	4,2	2,1
1000 DV	7-16,5	16,5	5	2,5
900 CR/CL	9-15,5	15,5	4,7	2,3
1100 CR/CL	10-16,5	16,5	5	2,5
800 DC	7-14	14	4,3	2,1
1000 DC	8-16,8	16,8	5,1	2,5
750 RD	4-14,7	14,7	4,5	2,2
1000 RD	5-15,9	15,9	4,8	2,4





## 2.3 Venus

Type	Leistungs- bereich EN13229	Nennleistung	Brennstoff	
			kg	
	kW	kW	Max	Min
530-M / CR/CL / DC	3,5-10	10	3	1,5
630-M / CR/CL / DC	3,5-11	9	2,7	1,3
700-M	2,7-11	9,7	2,9	1,4
730-M	3-11	10,4	3,2	1,6
850-M / CR/CL / DC / D	6-16	13,5	4,1	2,1
1000-M	3-13	11,1	3,4	1,7

### 2.3.1 Venus in the MBox & Venus HT

Type	Leistungs- bereich EN13229	Nennleistung	Brennstoff	
			kg	
	kW	kW	Max	Min
M530 / CR/CL / DC	3,5-10	10	3	1,5
M630 / CR/CL / DC	2,7-11	9,7	2,9	1,4
M700 700 HT	2,7-11	9,7	2,9	1,4
M730	3-11	10,4	3,2	1,6
M850 / CR/CL / DC 850 HT / DHT	6-16	13,5	4,1	2,1
M1000 1000 HT	7-16	13,5	4,1	2,1

## 2.4 Interra - Kaminkassetten

Type	Leistungsbereich EN13229	Nennleistung	Brennstoff	
	kW	kW	kg	
			Max	Min
Interra 60	7-9	7	2,1	1
Interra 68	7-10	7	2,1	1
Interra 74	8,5-11	8	2,4	1,2
Interra 78	8-12	8	2,4	1,2

## 3. Inbetriebnahme (Trockenheizen)

Beim Setzen Ihres Ofens hat der Ofensetzer bei den Bindemassen auch Wasser verwendet. Dieses muss durch Trockenheizen ausgetrieben werden. Dazu ist es notwendig, den Ofen beginnend mit einer kleinen Menge (minimale Brennstoffmenge) gespaltenen trockenem Brennstoff mindestens 5-mal in einem mehrstündigen Zeitabstand (bis das Heizgerät wieder im Kaltzustand ist) zu beheizen. Die Brennstoffmenge kann langsam bis auf die Vollastbrennstoffmenge gesteigert werden. Bei Verwendung von **Holzbriketts** sollte die Auflagemenge um **ca. 20% reduziert** werden.

**WICHTIG:** Mindestens ein Putzdeckel der Außenhülle muss während des Trockenheizens geöffnet sein.

Der Luftschuber bzw. die Luftzufuhr muss während des Trockenheizens immer geöffnet bleiben, auch nach dem Abbrand. Sollte eine Abbrandregelung installiert sein darf diese, während der Trockenheizung, nicht aktiviert werden.



**Zu Beachten ist:** Am Beginn der Ausheizphase kann es zu leichten Geruchsbelastungen kommen, da die eingesetzten Materialien zum Teil mit Ölen und Lacken behandelt wurden. Falls vorhanden, sollte beim Ausheizen das Warmluftjalousiegitter geöffnet bleiben. Sorgen Sie für reichlich frische Raumluft, indem Sie Fenster und Türen öffnen.

**!! Bei der Trockenheizung muss der Betreiber anwesend sein !!**

## **4. Heizen mit Holz/Briketts**

### **4.1 Anheizen**

Um das Holz rasch in einen einwandfreien Verbrennungszustand zu bringen, sollten Sie den Brennstoff im Brennraum kreuzweise aufschichten. (Bild 1)

Um bei unterschiedlicher Brennstoffmenge einen etwa gleich hohen Brennstoffstoß zu erzielen, müssen Sie beim Verheizen von wenig Brennstoff die Scheiter locker schichten, bei viel Brennstoff entsprechend dicht. Zum Anzünden verwenden Sie Spanholz oder fertige Anzündhilfen. Zünden Sie den geschichteten Brennstoff im oberen Drittel an. (Bild 2)

Bei Verwendung von Holzbriketts teilen Sie diese in 2-3 Teile und legen Sie kleine Bruchteile im oberen Drittel auf, wo Sie dann mit den Anzündhilfen angefeuert werden.

Die Heiztüre bleibt leicht geöffnet und die Luftzufuhr (Hebel am Türrahmen) muss auf geöffnet gestellt sein. Bei Übergang zur Vollflamme kann die Heiztüre geschlossen werden. (Bild 3)



Bild 1



Bild 2



Bild 3

## 4.2 Nachlegen

Legen Sie 50% der maximalen Brennstoffmenge auf die Glut (siehe auch Tabelle: Min. Brennstoffmenge).

## 4.3 Absperren

Je nach Holzmenge dauert der Verbrennungsvorgang 1/2 - 1 Stunde. Sie erkennen das Ende des Abbrandes daran, dass über der Glut nur mehr kurze blaue Flämmchen auftreten. Nun erst dürfen Sie die Luftzufuhr schließen.

Bei Verwendung einer Abbrandregelung beachten Sie deren Bedienungsanleitung.

## 4.4 Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit kann es durch höhere Außentemperaturen oder durch starke Sonneneinstrahlung zu einer Minderung des Kaminzugs kommen, wodurch der Brennstoff im Feuerraum schlecht anbrennen kann. In diesem Fall sollte ein sogenanntes „Lockfeuer“ (mit Pappe oder Papier) im Schornstein erfolgen, um einen Auftrieb zu erzeugen. Sollte dennoch Qualm aus dem Feuerraum austreten, muss auf eine Inbetriebnahme verzichtet werden.

**!! Gefährdung durch austretende Verbrennungsgase!!**

Bitte beachten Sie auch, dass während der Übergangszeit eher die minimale Brennstoffmenge verwendet wird.



## 5. Entaschung

Scheitholz und Holzbriketts erzeugen nur eine geringe Menge an Verbrennungsrückständen. Ein Entfernen dieser Asche wird daher je nach Intensität der Benutzung einige Male pro Heizperiode erforderlich sein. Eine Entaschung ist jedenfalls unbedingt durchzuführen, wenn die Aschenhöhe ca. 5 cm überschreitet.

## 6. Wartung und Service

Der Kamineinsatz ist jährlich durch autorisiertes Servicepersonal zu warten. Dabei werden die Funktionsfähigkeit aller Elemente des Kamineinsatzes überprüft und die gründliche Reinigung durchgeführt. Die Verschleißteile werden bei Bedarf getauscht.

Ein Haus ist nie 100% staubfrei. Heizkörper und die Wärmezirkulation verursachen Staubpartikel. Nach einer längeren Heizphase empfehlen wir Ihnen den angesetzten Staub von Ihrem Gerät zu entfernen. Säubern Sie die Warmluftkanäle, die Gitter, alle Oberflächen und die Verkleidung (auch innerhalb) in und rund um Ihr Gerät. Staubrückstände können beim Erstanheizen nach der Heizpause zu Geruchsbelästigungen und sichtbaren Rückständen an der Verkleidung und der Raumdecke führen. Die Geruchsbelästigung durch Staub verschwindet nach einigen Malen einheizen wieder.

Die Scharniere und die mechanischen Elemente der Türverriegelung müssen regelmäßig geölt werden. Vor jeder Heizsaison muss die Wartung und die Reinigung des ganzen Kamineinsatzes durchgeführt werden. Die Türdichtungen müssen immer begutachtet werden und bei Verschleiß unverzüglich ausgetauscht werden.

Ein gerissener feuerfester Stein (Schamott) funktioniert einwandfrei. Wenn aber Teile aus dem Stein herausgebrochen sind, muss der Stein ausgetauscht werden, damit der Feuerraum nicht beschädigt wird.

## 6.1 Reinigung der Scheibe

Bei geraden Geräten öffnen Sie die Tür. Bei hochschiebbaren Geräten schließen Sie die Tür und entsperren Sie diese, kippen Sie die Scheibe nach außen.

Reinigen Sie das Glas mit einem Reinigungsprodukt (zB Bio-Clean, Glasspiritus etc.). Achten Sie darauf, dass Sie ein Produkt wählen, dass Lackierungen nicht beschädigt.

Wenn Sie Ihren Kaminofen häufig nutzen, achten Sie bitte darauf, dass der Türmechanismus regelmäßig geschmiert wird. Bitte nutzen Sie ausschließlich ein Schmiermittel auf Antihaft-Basis (Teflonöl). Verwenden Sie kein anderes Schmiermittel, ansonsten kann der Mechanismus austrocknen und die Tür blockieren.

*Bild 5: Beispiel Befestigungs-Haken*



*Bild 6: Beispiel Haken*





## 7. Hinweise

Beachten Sie bitte noch folgende Hinweise:

- ⇒ Wenn der Ofen in Betrieb ist, benutzen Sie Hilfsmittel (zB Handschuhe), um Verbrennungen zu vermeiden.
- ⇒ Metallteile und Glasscheiben können heiß werden und dürfen daher nicht berührt werden.
- ⇒ Keine brennbaren Gegenstände am oder im Ofen aufbewahren.
- ⇒ Brennbare Gegenstände müssen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum Ofen aufweisen. (Siehe gültige Brandschutzvorschriften!)
- ⇒ Keinen Abfall verheizen.
- ⇒ Die Zuluft absperren, wenn das Holz abgebrannt ist und wenn nur mehr kleine blaue Flämmchen vorhanden sind.
- ⇒ Der Betrieb von mechanischen Lüftern darf die Verbrennungsluftzufuhr nicht beeinträchtigen.
- ⇒ Die Feuerraumtür muss während des Betriebes geschlossen sein. Öffnen Sie diese nur beim Anheizen bzw. zum Nachlegen des Holzes.
- ⇒ Löschen Sie das Feuer im Feuerraum niemals mit Wasser.
- ⇒ Grundsätzlich ist ein Ofen im Betrieb eine Unterdruckanlage. Eine Dichtheitsprobe mit Überdruck darf nicht durchgeführt werden. Eine Dichtheitsprobe gemäß ÖNORM B8201 ist nur für das Verbindungsstück und den Rauchfang anzuwenden.
- ⇒ Die Ofenanlage sollte regelmäßig überprüft und gewartet werden, dies sollte von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.
- ⇒ Beachten Sie, dass die Geräte für einen kurzfristigen Betrieb ausgelegt sind.

Eine Nichteinhaltung dieser Bedienungsanleitung kann sowohl zu Sach- als auch zu Personenschäden führen. Diese Bedienungsanleitung wurde Ihnen nach einer genauen Erläuterung durch Ihren Ofensetzer übergeben und sollte immer griffbereit in der Nähe Ihres Ofens aufbewahrt werden.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Ofensetzer.

## 8. Kaminbrand

Ein Kamin- oder ein Schornsteinbrand entsteht, wenn sich durch unvollständige Verbrennung abgelagerter Ruß im Kamin entzündet. Bei Verwendung von nassem/feuchtem Holz oder nicht vorgesehenen Brennstoffen erhöht sich das Risiko eines Kaminbrandes. Durch Verwendung nicht geeigneter Brennstoffe können sich Rußpartikel (Glanzruß) an der Schornsteininnenwand ansammeln.

Sollte ein Kaminbrand entstehen darf dieser nicht mit Wasser gelöscht werden, da sich im Inneren des Schornsteins Wasserdampf bilden kann und dies im Verhältnis 1:1700 (!). Rufen Sie sofort die Feuerwehr und unterbinden Sie eine weitere Luftzufuhr in den Schornstein.





# Übernahmeprotokoll

Betreiber / Kunde	Händler / Techniker
Name	Firma
Straße	Straße
PLZ Ort	PLZ Ort
Telefon	Telefon
E-Mail	E-Mail

M-Design	In Ordnung	Bemerkungen
Modell		
Seriennummer oder Baujahr		
Technik		
Optik		
Zubehör		

Bauseitige Bedingungen	
Kaminart <input type="checkbox"/> gemauert <input type="checkbox"/> Edelstahl <input type="checkbox"/> Schamott	Durchmesser der Rauchrohrleitung:
Durchmesser Kamin:	Kaminzug: Ist-Wert: Soll-Wert: >12 Pa
Höhe Kamin:	Außentemperatur beim Probeheizen:
Kamin – Freigabe durch Schornsteinfeger <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Externe Zuluftleitung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kontrollierte Wohnraumlüftung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Länge:

Instruktion Betreiber / Kunde			
Gerätehandhabung verständlich erläutert		Gerät gemeinsam mit dem Kunden Test geheizt	
Garantiebedingungen und Gewährleistung erläutert		Reinigung und Wartungsintervall erläutert	
<input type="checkbox"/> Bedienungsanleitung übergeben			

**Der Endkunde bestätigt, dass die Ofenanlage voll funktionstüchtig und mängelfrei übergeben wird.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Betreiber/Kunde

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Technik



# Notizen



---

## EM OFENTECHNIK GMBH

---

Gewerbepark 21  
4880 St. Georgen im Attergau  
Österreich

Telefon: +43 (0) 7667 20635  
Fax: +43 (0) 7667 20635  
E-Mail: [office@em-ofentechnik.at](mailto:office@em-ofentechnik.at)  
WEB: [www.em-ofentechnik.at](http://www.em-ofentechnik.at)